

DINE

Dienstnehmer INFO

Nr. 48

Oktober 2017

Verlagspostamt
6900 Bregenz
P.b.b.
GZ 06Z036993 M

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Kammertag in Vorarlberg



**Landarbeiter-
kammertag**

Vollversammlung in Vorarlberg

Lehrlingswettbewerb

Gärtlernachwuchs im
Wettstreit

Sennen unterwegs

Exkursion ins Elsass

**Galaabend in
Schwarzenberg**

25 Jahre Käseprämierung

Käseprämierung

Prämierungen im Überblick

Veranstaltungen

Infos und Termine im Überblick

Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!



Dieser Sommer ist rasch verfliegen und obwohl es der durchwachsene Herbstbeginn fast vergessen lässt, war es ein sehr schöner. Nun nähern wir uns wieder der Ruhephase der Natur und ich darf euch einige Gedanken und Berichte aus der Kammer und dem Umfeld näherbringen.

Vollversammlung des Landarbeiterkammertages im Ländle

Anfang Oktober hat der Österreichische Landarbeiterkammertag (ÖLAKT) die Vollversammlung im Montafon abgehalten. Auch Landesrat Ing. Erich Schwärzler und Landwirtschaftskammerpräsident StR. Josef Moosbrugger haben die Gelegenheit genutzt, die Vertretung der Landarbeiterkammern in Österreich näher kennen zu lernen.

Sehr eindrücklich sichtbar geworden ist der starke Zusammenhalt im ÖLAKT über alle Parteigrenzen hinweg im Wahlergebnis des Präsidiums. Mit 100 % der Delegiertenstimmen wurde das neue Präsidium mit Präsident Ing. Andreas Freistetter und seinen Stellvertretern

Eugen Preg, Andreas Gleirscher und Alexander Racho gewählt. Die Vertretung der Interessen unserer Mitglieder und nicht parteipolitische Wünsche und Haltungen sind in diesem Gremium maßgeblich. Es wäre zu wünschen, dass auch die neue Regierung in diesem Sinne für das Wohl der österreichischen Bevölkerung und das Land arbeitet.

Nationalratswahl 2017

Bei der Nationalratswahl sind die bürgerlichen Parteien mit Sebastian Kurz und H.C. Strache an der Spitze deutlich gestärkt worden. Die SPÖ hat den ersten Listenplatz bei dieser Wahl klar verfehlt und die Grünen kommen selbstverschuldet nicht mehr in den Nationalrat. Weiters im Nationalrat vertreten sind Die Neos und die Liste Pilz. Derzeit werden bereits Koalitionsverhandlungen geführt. Bis Ende dieses Jahres soll eine neue stabile und starke Regierung stehen. Welche Auswirkungen diese Wahl für die wirtschaftliche Entwicklung und den sozialen Frieden in den nächsten Jahren hat und ob unter Wahlsieger Sebastian Kurz der angekündigte Neuanfang für Österreich gelingt, kann erst am Ende der Periode gesagt werden! Ich würde mir für die nächsten Jahre eine positive ökosoziale Grundeinstellung mit einer realistischen Politik wünschen. Ein offen geführter Diskurs mit fairen Diskussionen über notwendige und von einer Mehrheit der Wähler gewünschten Änderungen der Politik. Dies betrifft insbeson-

dere die Migration und Einwanderungspolitik. Nicht vergessen werden darf dabei der Schutz unserer Umwelt. Es geht um den Erhalt der natürlichen Ressourcen für kommende Generationen.

Ich hoffe, dass die neue Regierung nun endlich die Abschaffung der kalten Progression umsetzt, die Steuerlast für die Österreicher/-innen wirklich senkt und die zur Verfügung stehenden Steuergelder sparsam und effektiv einsetzt. Neue Steuern sind für mich nicht nötig, da aus meiner Sicht ausreichend Mittel zur Verfügung stünden. Und eines sollte man nie vergessen: Politik und auch Wirtschaft sollen der Gesellschaft dienen!

Käseprämierungen in Schwarzenberg und in Schruns

Bereits zum 25. Mal wurden in Schwarzenberg die besten Alp-, Berg-, Schnittkäse und Emmentaler ausgezeichnet. Die Veranstalter konnten dazu zahlreiche Käseliebhaber aus nah und fern begrüßen. Die Jury musste 178 eingereichte Käseproben beurteilen, was bei der hohen Leistungsdichte keine leichte Aufgabe war. Dazu sind besondere Spezialisten erforderlich. Tatsache ist, dass die Vorarlberger Sennen absolute Profis bei der Verarbeitung der Milch zu Käse sind und Vorarlberg dabei seit vielen Jahren internationale Anerkennung genießt.

Enorm war auch das Interesse und der Andrang der Bevölkerung im Montafon bei

der Sauerkäseprämierung beim „Buratag“ in Schruns. Auf dem Kirchplatz herrschte während des ganzen Tages reger Betrieb. Auch die Entwicklung bei diesem Nischenprodukt ist positiv und sorgt für Wertschöpfung für die Landwirte und Alpen in der Region und steigende Wertschätzung der Konsumenten.

Herzliche Gratulation allen Tagessiegern und ausgezeichneten Sennern/-innen der Prämierungen in Schwarzenberg, Schruns, Galtür und andernorts. Ihr dürft mit Recht stolz auf eure Arbeit sein!

Tag der Landwirtschaft in der sanierten Schorenhalle in Dornbirn

Volles Haus hatte die sanierte Schorenhalle in Dornbirn. Mehrere tausend Besucher stürmten regelrecht das Viehversteigerungsgelände am 1. Oktober. Dieses Interesse der Bevölkerung zeigt deutlich auf, dass Land- und Forstwirtschaft in Vorarlberg eine hohe Wertschätzung genießen und die Arbeit der bäuerlichen Bevölkerung von der Gesellschaft auch anerkannt wird.

Die bäuerliche Bevölkerung und die land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/-innen sind zwar nur eine kleine Minderheit in unserem Ländle, aber was wäre Vorarlberg ohne ihre tägliche Arbeit und das Engagement für unseren Lebensraum?

Euer
Hubert Malin

Freistetter: „Brauchen neue Rahmenbedingungen“



ÖLAKT-Präsidium V.l.n.r.: Vorsitzender-Stellvertreter Alexander Rachoï (Vizepräsident der LAK Kärnten), Vorsitzender-Stellvertreter Eugen Preg (Präsident der LAK Oberösterreich), Vorsitzender Ing. Andreas Freistetter (Präsident der LAK Niederösterreich) und Vorsitzender-Stellvertreter Andreas Gleirscher (Präsident der LAK Tirol).

Der Österreichische Landarbeiterkammertag setzt sich für gesetzliche Änderungen ein, die moderne und klare Strukturen schaffen. Im Zuge der Vollversammlung in Schruns wurden konkrete Vorschläge an den Gesetzgeber ausgearbeitet.

„Wieder mehr für die Fleißigen tun“ lautete einer der vielen Werbeslogans im Nationalratswahlkampf. Noch mehr für ihre Mitglieder tun möchten in Zukunft auch die Landarbeiterkammern. „Die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Um dieser dynamischen Entwicklung gerecht zu werden, braucht es neue rechtliche Rahmenbedingungen, damit wir unseren Auftrag als Arbeitnehmervertretung auch in Zukunft effizient wahrnehmen können“, lautete die zentrale Botschaft des ÖLAKT-Vorsitzenden und Präsidenten der NÖ Landarbeiterkammer Ing. Andreas Freistetter. Im Rahmen der Vollversammlung in Schruns formulierte der ÖLAKT fünf zentrale Forderungen an den Gesetzgeber: Moderne Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes:

- Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten
- Zusammenfassung aller auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet beschäftigten Arbeitnehmer im Landarbeitsrecht
- Schaffung neuer Lehrberufe in der Land- und Forstwirtschaft
- Umsetzung eines Mindestlohnes von EUR 1.500,- unter Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Landwirtschaft

Als dringendste Notwendigkeit sehen die Landarbeiterkammern eine moderne Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes. „Es ist nicht einzusehen, dass für Arbeitnehmer in Schlägerungsunternehmen andere Rahmenbedingungen gelten als für Forstarbeiter in herkömmlichen Forstbetrieben und diese von uns nicht vertreten werden können“, nennt der stellvertretende ÖLAKT-Vorsitzende und Präsident der OÖ Landarbeiterkammer Eugen Preg ein prägnantes Beispiel für die vielen rechtlichen Grauzonen, die für die Landarbeiterkammern nicht länger tragbar sind. Ähnliche Abgrenzungsschwierigkeiten gibt es auch im Garten-

bau bei Landschaftsgärtnern und Floristen, bei Dienstnehmern in Reitbetrieben sowie im Natur- und Umweltschutz.

„Sprechen uns seit Jahren für einen einheitlichen Arbeitnehmerbegriff aus“

Sehr positiv beurteilt wurde im ÖLAKT-Vorstand auch die aktuelle politische Debatte um die Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten. „Wir sprechen uns seit Jahren für einen einheitlichen Arbeitnehmerbegriff aus und würden uns freuen, wenn diese Ungleichbehandlung zwischen Arbeitern und Angestellten bald der Vergangenheit angehören würde“, betont Freistetter. Mit der Initiative für einen einheitlichen Arbeitnehmerbegriff eng verknüpft sieht der ÖLAKT auch die Forderung nach einer Aufwertung des Landarbeitsrechts. Im Detail geht es um die Integration des Gutsangestelltengesetzes, des Land- und Forstarbeiter Dienstrechtsgesetzes sowie um den Einbau des land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes ins Landarbeitsrecht. „Damit wären alle auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet tätigen Arbeitnehmer unter einem vollständig kodifizierten Arbeitsrecht erfasst“, erläutert Freistetter. Handlungsbedarf sieht der ÖLAKT auch bei der Schaffung neuer landwirtschaftlicher Lehrberufe. „Unsere Lehrlingszahlen gehen seit Jahren nach unten. Dabei gäbe es aufgrund geänderter wirtschaftlicher Strukturen und neuer landwirtschaftlicher Produktionsmethoden viele neue Berufsfelder im Bereich der Natur- und Landschaftspflege, im Umweltschutz sowie bei der Erzeugung erneuerbarer Energien, wo neue moderne Lehrberufe geschaffen werden könnten“, erläutert Tirols LAK-Präsident und

ÖLAKT-Präsidiumsmitglied Andreas Gleirscher.

Personelle Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt

Neugewählt wurde in Schruns das ÖLAKT-Präsidium. Dabei wurde der Präsident der NÖ Landarbeiterkammer Andreas Freistetter, der im Vorjahr den Langzeitvorsitzenden Christian Mandl aus der Steiermark ablöste, einstimmig in seiner Funktion als ÖLAKT-Vorsitzender bestätigt. Als seine Stellvertreter ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden der Präsident der Oberösterreichischen Landarbeiterkammer Eugen Preg und Tirols LAK-Präsident Andreas Gleirscher. Neu als stellvertretender Vorsitzender ins Präsidium gewählt wurde der Vizepräsident der Kärntner Landarbeiterkammer Alexander Rachoï. Der 34-Jährige ist als Sekretär bei der PRO-GE beschäftigt und tritt damit als Vertreter der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter im ÖLAKT-Präsidium die Nachfolge des Vizepräsidenten der NÖ Landarbeiterkammer Alois Karner an.

Info zum Österreichischen Landarbeiterkammertag (ÖLAKT):

Der Österreichische Landarbeiterkammertag ist die Dachorganisation aller Landarbeiterkammern in Österreich. Als gesetzliche Interessenvertretung für unselbständige Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft betreuen die Landarbeiterkammern in Österreich bis zu 100.000 Mitglieder. Zu den Mitgliedern der Landarbeiterkammern zählen u.a. Beschäftigte in den Raiffeisen Lagerhäusern, in der Land- und Forstwirtschaft, der Maschinenringe sowie in Wein-, Garten- und Obstbaubetrieben.

Liebe Gäste in Vorarlberg



Hans Tschanhenz, langjähriger Illwerke Mitarbeiter und jetzt im Ruhestand, bei seinen interessanten Ausführungen.

Das Rahmenprogramm bei der heurigen Vollversammlung im Montafon wurde von der Sektion Dienstnehmer organisiert.

Als erstes wurde das Pumpspeicherkraftwerk Kops 2 der Vorarlberger Illwerke besichtigt. Unsere Führer Hans Tschanhenz und Helmut Canal gaben uns dabei einen interessanten Einblick in die Entstehung der Illwerke, ihren Werdegang über die Jahrzehnte und die Bedeutung für die Energieversorgung in Vorarlberg und Süddeutschland.

Elektrizität beeinflusst alle Lebensbereiche. Als Wirtschaftsmotor und Grundlage aller modernen Technologien ist sie aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Die Liberalisie-

rung des Strommarktes hat europaweit die Landschaft der Erzeuger und Verteiler verändert und verlangte auch innerhalb der Vorarlberger Elektrizitätswirtschaft neue Strukturen. Seit 1. Januar 2001 stehen die traditionsreichen Vorarlberger Energieunternehmen Vorarlberger Illwerke AG und Vorarlberger Kraftwerke AG unter dem Dach von illwerke vkw als weiterhin eigenständige Unternehmen unter gemeinsamer Leitung.

Die Unternehmen von illwerke vkw erzeugen Strom ausschließlich aus Wasserkraft und anderen erneuerbaren Energieträgern. Die Illwerke produzieren Spitzen- und Regelenergie für den internationalen Markt und tragen so zur Stabilisierung des europäischen Verbundnetzes bei. Die



Präsident Ing. Andreas Freistetter ist es gewohnt an verschiedenen Schrauben zu drehen.



Unsere Gruppe in einem imposanten Rohrteil in der Kaverne von Kops 2.



Tiroler und Steirer unter sich: v.li. Präsident Andreas Gleirscher, Kammerdirektor Dr. Günter Mösl, Kammerdirektor Mag. Johannes Sorger und Präsident Ing. Eduard Zentner.

VKW ist als Strom- und Erdgasversorger in Vorarlberg und im benachbarten Westallgäu sowie als Strom- und Erdgashändler tätig. Die Vorarlberger Energienetze GmbH ist als Verteilnetzbetreiber für die sichere Strom- und Erdgasversorgung in Vorarlberg zuständig. Der Vorarlberger Landtag hat einstimmig beschlossen, dass Vorarlberg bis zum Jahr 2050 energieautonom werden soll. Ziel ist eine nachhaltige, in der Jahresbilanz ausgeglichene und vollständig auf erneuerbare Quellen gegründete Energieversorgung. Beim Erreichen dieses Ziels kommt illwerke vkw eine zentrale Rolle zu. Durch die Konzentration auf die vier Säulen Energieeffizienz, Elektromobilität,

Ausbau der Wasserkraft und Bewusstseinsbildung soll die Energiezukunft Vorarlbergs gesichert werden.

Die Abendunterhaltung fand im hinteren Silbertal im „Fellimännle“ statt. Dazu stießen als Ehrengäste Landesrat Ing. Erich Schwärzler, Präsident StR Josef Moosbrugger und der Hausherr und Bürgermeister von Silbertal, Thomas Zudrell.

Bei Speis und Trank und toller Unterhaltungsmusik durch die „Alpenrammler“ kam richtig gute Stimmung auf.

Die Vollversammlung am Dienstag wurde durch den Besuch und die Grüßworte von Standesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau und LK Direktor Dr. Gebhard Bechter bereichert.



Helmut Canal erklärt die Pelton-turbine



Regina Gross und Richard Simma



Generalsekretär Mag. Walter Medosch und Kammerdirektor Mag. Johannes Sorger bei der Besichtigung.



Landesrat Ing. Erich Schwärzler und LK Präsident StR. Josef Moosbrugger waren schon zum dritten Mal Gast der Vollversammlung.



Generalsekretär Mag. Walter Medosch und die Kammerräte der Sektion Dienstnehmer in geselliger Runde im „Fellimännle“: v.li. KR Thomas Wohlgenannt, KR Gebhard Flatz, KR Markus Hammerer, leit. Angestellter DI Richard Simma und Mag. Walter Medosch.



Der ÖLAKT durfte sich im Rahmen seines Aufenthalts in Vorarlberg über prominenten Besuch aus Politik & Sozialpartnerschaft freuen. V.l.n.r.: DI Richard Simma, Vizepräsident DI Hubert Malin, Agrarlandesrat Ing. Erich Schwärzler, ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter, LK Präsident Josef Moosbrugger und Silberaltals Bürgermeister Thomas Zudrell.

Bundeslehrlingswettbewerb Junggärtner



v.li.: Vorarlbergs Team mit Johann Fetz, Tanja Breuß und Dana Celi.

Insgesamt zwölf Dreerteams stellten sich dem zweitägigen Bundeswettbewerb in Alpbach und Rotholz. Nach anstrengenden Wettbewerbstagen wurden die besten beim Galaabend im Kongresszentrum ausgezeichnet.

Bereits zum 19. Mal ging im Rahmen der Bundesgartenbautagung vom 13. bis 15. September 2017 auch der Bundeslehrlingswettbewerb über die Bühne. Die 36 Teilnehmer/-innen mussten dabei am ersten Tag ihr theoretisches Wissen in Rotholz unter Beweis stellen. Am zweiten Wettkampftag stand der Teambewerb mit den zwei Prüfungsmodulen „Garten und Landschaftsbau“ sowie Floristik auf dem Programm. In jeweils drei Stunden galt es die Aufgabenstellung der Jury bestmöglich

umzusetzen und mit fachlichem Geschick und Kreativität zu überzeugen.

71. Bundesgartenbautagung

Die Bundesgartenbautagung gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen der Branche, was die mehr als 250 Teilnehmer/-innen zeigten und fand in diesem Jahr unter dem Motto „Wir Gärtner gemeinsam in die Zukunft“ statt. Den Höhepunkt stellte dabei der Beet- und Balkonpflanzentag dar, zu dem zahlreiche hochkarätige Referenten nach Alpbach geladen wurden. Der langjährige Obmann der Tiroler Gärtner ÖR Peter Pfeifer erhielt für seine besonderen Verdienste aus den Händen von Bundesminister Andrä Rupprechter und Landesrätin Beate Palfrader den Ehrenring verliehen.



v.li.: Tanja Breuß, Johanna Fetz und Obfrau Xenia Schaller-Dünser

Die Ergebnisse

Die Jury war mit den gezeigten Leistungen durchwegs sehr zufrieden. Den Sieg konnte Lisa Katharina Brandstätter aus Kärnten erringen. Das Team der Fachschule Langenlois aus Niederösterreich siegte in der Teamwertung. Tanja Breuß vom Lehrbetrieb Rosen Waibel in Mäder landete auf dem hervorragenden 7. Platz. Sie zählt damit zu den besten Nachwuchsgärtnerinnen Österreichs. In der Teamwertung errang das Vorarlberger Team mit Tanja Breuß (Lehrbetrieb Rosen Waibel), Dana Celi (Lehrbetrieb Stadt Feldkirch) und Johanna Fetz (Lehrbetrieb Stadt Bregenz) den 6. Rang unter den 12 teilnehmenden Teams.

Wir gratulieren allen Teilnehmer/-innen zu den tollen Leistungen!

Einzelwertung:

1. Lisa Katharina Brandstätter, Kärnten
2. Judith Scheidl, Niederösterreich
3. Anja Buch, Steiermark

Gruppenwertung

1. Fachschule Langenlois
2. Südtirol
3. Tirol

Impressum:
Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574/400-770
E-mail: dienstnehmer@lk-vbg.at

Redaktion:
DI Richard Simma

Herstellung:
Heinz Feierle Wälderdruck
Melisau 807 - 2.OG
6863 Egg
T/F +43 5512-26345

Gestaltung:
typo media Mäser
Oberer Achdamm 2
6971 Hard
Telefon: 05574-44522
E-mail: office@typo-media.at

Offenlegung:
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574-400-770

Blattlinie: Objektive Berichterstattung über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.

Sennenerverband auf Reisen

Kulinarische Reise zu Wein, Bier und Wasser Text von Othmar Bereuter, LK Vorarlberg



Die Reisegruppe am Sipplinger Berg über dem Bodensee.



Bodensee Wasserversorgung am Sipplinger Berg.

Die diesjährige Exkursion des Vorarlberger Sennenerverbandes führte die 40 Teilnehmer mit einem interessanten Programm an Sehenswürdigkeiten und Kulinarik ins Elsass und nach Baden-Württemberg.

Die erste Station führte uns zum Automobilmuseum „Cité de l'Automobile“ in Mulhouse. Es ist dies das größte private Automobilmuseum der Welt, wo Bugatti, Rolls-Royce, Mercedes, Porsche, Ferrari und Bentley sowie alle Automarken, welche Rang und Namen haben, vertreten sind. Über 400 Oldtimer-

objekte bis hin zum klassischen Neuwagen wurden in beeindruckender Art und Weise präsentiert.

Nach dem Mittagessen ging die Reise weiter nach Ribeauvillé ins Zentrum der Elsassischen Weinstraße. Diese schlängelt sich 170 Kilometer durch die bezaubernden Landschaften des Elsass. Die Weine aus dieser Region sind typische Weißweine, aber auch Rotweine wie Pinot Noir werden hier angebaut.

In einer gemütlichen Runde wurden im Weingut von Jean Sipp im Herzen der Altstadt die besonde-

ren Weine aus der Region verkostigt.

Weinstadt Colmar

Colmar ist mit rund 75.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt im Elsass. Sie wird als Weinstadt und kulinarische Hochburg des Elsass bezeichnet. Dass die französische Küche interessant, vielfältig und gut ist, konnten die Teilnehmer im Restaurant Pfeffer erleben. An Humor und Geselligkeit fehlte es hier nicht, da nach einem deftigen Mahl auch richtig fröhlich gesungen wurde.

Freiburger Münster

Am zweiten Tag ging es in aller Früh schon über den Rhein Richtung Freiburg, wo uns eine Stadtführung erwartete. Wir konnten viel über die Geschichte von Freiburg und über das Münster, den Markt und vom Leben der Freiburger erfahren. Dass sie Bier brauen können, konnten wir bei der Besichtigung der Brauerei Ganter erleben. Im alten Kesselhaus, welches wunderschön als Restaurant umgebaut

wurde, durften wir ausgiebig unser Essen und das eine oder andere Bierchen genießen.

Wasserversorgung Bodensee

Ein besonderer Höhepunkt war auch die Besichtigung der Bodensee Wasserversorgung am Sipplinger Berg. Diese Einrichtung ist ein Zweckverband mit Sitz in Stuttgart, wo sich 13 Gemeinden zur Deckung des Wasserbedarfes, vor allem der wasserarmen Schwäbischen Alp und von Stuttgart, zusammenschlossen. Heute versorgt diese Einrichtung rund vier Millionen Menschen in 320 Städten und Gemeinden mit Trinkwasser aus dem Bodensee. Durch die fachlich versierte Führung erhielten wir sehr umfangreiche Informationen zu diesem Projekt.

Danke an das Reiseunternehmen Wolfgang und Erika Hagspiel, den Busfahrer Ernst und allen Teilnehmern für diese zwei wunderschönen Tage.

Galaabend der Käsemacher

In Schwarzenberg wurden 25 Jahre Alptag & Markt gebührend gefeiert



Vor 25 Jahren wurde der Gedanke regionale Produkte und die Verbundenheit von Landwirtschaft, Sennerien, Gastronomie und Tourismus zu zeigen, bei der Abhaltung des 1. Schwarzenberger Alptag & Markt Wirklichkeit. Der traditionelle Krämermarkt und Alptag mit Alpbtrieb wurde durch die Prämierung der besten Käse aus Vorarlberg zur bedeutendsten Veranstaltung dieser Art im Bregenzerwald. Am 14. September wurde anlässlich einer Gala-veranstaltung innegehalten und reflektiert. Durch das damalige Initiatoren-Team, geleitet vom damaligen Bürgermeister Franz Jakob Greber, Reinhard A. Lechner, Gastronom Franz Fetz, Lothar Fetz, Lukas Feuerstein und Dr. Hans Reichart von der Landwirtschaftskammer Vorarlberg wurde dieses erste Event einberufen und durchgeführt. Die drei Hauptveranstalter des Schwarzenberger Alptag & Markt, der Fachbe-

reich Milchwirtschaft der Landwirtschaftskammer, die Alpenkäse Bregenzerwald und die Gemeinde Schwarzenberg konnten zahlreiche Prominenz zum Gala-Abend begrüßen.

Regionale Chancen

Reinhard A. Lechner, spannte in seinem emotionalen Rückblick einen breiten Bogen von den Anfängen der Entwick-



lung in den Regionen, über die Bedürfnisse der Konsumenten und Partner, bis hin zu den Chancen, die unsere regionalen Produkte am Markt erfahren dürfen. Die Landwirtschaft ist speziell in unserer wunderschönen Region Grundlage für einen erfolgreichen Tourismus und bietet Erholungsraum für viele Menschen.

Glückwünsche zum Jubiläum

Die Politik, vertreten durch Landesrat Ing. Erich Schwärzler, überbrachte besondere Grüße von Landeshauptmann Mag.

Markus Wallner. Die Land- und Alpwirtschaft leistet hier, auch wenn sie in der Gesamtwertschöpfung nicht an vorderer Stelle steht, die wichtigste Grundlage für unser wunderschönes Land. Mag. Christian Schützinger, Direktor des Vorarlberg Tourismus, unterstrich in seinen Ausführungen ganz besonders die Symbiose von Landwirtschaft, Tourismus

und Wirtschaft haben jedoch die Aufgabe, Veränderungen bedacht anzugehen, um dieses Niveau an Qualität erhalten zu können.

Klaus Leitenbauer von der Firma SPAR stellte die regionalen Produkte, speziell was die Konsumentenwünsche angeht, ganz in den Vordergrund. Die Firma SPAR als größte regionale Handelskette sei bemüht, die-

se Produkte in allen Märkten ihren Kunden anzubieten. Als besondere Gäste wurden die Preisträger der letzten 24 Jahre eingeladen und zu einem gemeinsamen Gruppenfoto auf die Bühne gebeten. Musikalisch wurden die Gäste durch die Bauernkapelle Schwarzenberg unterhalten. Als Schmankerl wurden eine Käsesuppe und ein Käsebuffet mit Käsespezialitäten der Alpenkäse Bregenzerwald gereicht und die Bäuerinnen verwöhnten die Gäste mit einem herrlichen Kuchenbuffet.

25. Vorarlberger Käseprämierung 2017 Schwarzenberg

Kategorie	Erfolg	Betrieb / Alpe	Käse	Senner/-in	Punkte
Schnittkäse jung					
Gold		Dorfsennerei Langenegg	Langenegger Rahmkäse	Schwarzmann Christoph & Team	20 <i>Kategoriesieger</i>
Gold		Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Sennerkäse	Nenning Herbert & Team	20
Gold		Dorfsennerei Langenegg	Langenegger Dorfkäse	Schwarzmann Christoph & Team	20
Gold		Sennerei Huban Doren	Hubaner Sennkäse	Schwarz Thomas & Team	19,5
Silber		Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Wälderkäse	Nenning Herbert & Team	19
Silber		Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Rahmkäse	Nenning Herbert & Team	19
Silber		Sennerei Huban Doren	Hubaner Original	Schwarz Thomas & Team	19
Silber		Sennerei Andelsbuch	Brauereikäse	Metzler Hubert & Team	18,5
Schnittkäse alt					
Gold		Dorfsennerei Langenegg	Langenegger Dorfkäse	Schwarzmann Christoph & Team	20 <i>Senner des Jahres Schnittkäse</i>
Gold		Sennerei Andelsbuch	Brauereikäse	Metzler Hubert & Team	20
Gold		Sennerei Huban Doren	Hubaner Original	Schwarz Thomas & Team	20
Gold		Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Sennerkäse	Nenning Herbert & Team	19,5
Gold		Sennerei Huban Doren	Hubaner Maikäse	Schwarz Thomas & Team	19,5
Gold		Sennerei Huban Doren	Hubaner Kaiser	Schwarz Thomas & Team	19,5
Gold		Käserei Vorarlberg Milch	Ländle Weinkäse	Rauch Daniel & Jäger Thomas	19,5
Silber		Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Wälderkäse	Nenning Herbert & Team	19
Silber		Sennerei Huban Doren	Hubaner Sennkäse	Schwarz Thomas & Team	19
Silber		Dorfsennerei Langenegg	Langenegger Rahmkäse	Schwarzmann Christoph & Team	19
Silber		Käserei Vorarlberg Milch	Ländle Rässkäse	Rauch Daniel & Jäger Thomas	18,5
Bronze		Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Rahmkäse	Nenning Herbert & Team	18
Bronze		Dorfsennerei Langenegg	Langenegger Sonnenkäse	Schwarzmann Christoph & Team	18
Bronze		Sennerei Sulzberger Käserellen	Alprahm	Kuper Michael	18
Sennereikäse 6 - 9 Monate - g.U. Vorarlberger Bergkäse					
Silber		Sennerei Hittisau	g.U. Vbg. Bergkäse	Greber Mathias	19 <i>Kategoriesieger</i>
Silber		Sennerei Andelsbuch	g.U. Vbg. Bergkäse	Metzler Hubert & Team	19
Silber		Sennerei Lingenau	g.U. Vbg. Bergkäse	Hammerer Markus & Bolter Josef	18,5
Bronze		Dorfsennerei Langenegg	g.U. Vbg. Bergkäse	Schwarzmann Christoph & Team	18
Bronze		Alma Bergsennerei Lutzenreute	g.U. Vbg. Bergkäse	Müller Nilson	18
Bronze		Dorfsennerei Sibratsgfäll	g.U. Vbg. Bergkäse	Baur Herbert	18
Bronze		Sennerei Sulzberger Käserellen Thüringerberg	g.U. Vbg. Bergkäse	Fischer Roman	18
Sennereikäse über 9 Monate - g.U. Vorarlberger Bergkäse					
Gold		Alma Bergsennerei Hinteregg	g.U. Vbg. Bergkäse	Lang Florian	20 <i>Senner des Jahres Hartkäse</i>
Gold		Alma Bergsennerei Lutzenreute	g.U. Vbg. Bergkäse	Müller Nilson	20
Gold		Sennerei Riefensberg	g.U. Vbg. Bergkäse	Fink Daniel	19,5
Silber		Sennerei Hittisau	g.U. Vbg. Bergkäse	Greber Mathias	19
Silber		Sennerei Maruler Biosennerei	g.U. Vbg. Bergkäse	Pfefferkorn Klaus	19
Silber		Sennerei Schnifis	g.U. Vbg. Bergkäse	Schwendinger Guntram & Team	19
Silber		Dorfsennerei Sibratsgfäll	g.U. Vbg. Bergkäse	Baur Herbert	19
Silber		Sennerei Lingenau	g.U. Vbg. Bergkäse	Hammerer Markus & Bolter Josef	18,5
Silber		Sennerei Mühle Egg	g.U. Vbg. Bergkäse	Waldner Josef	18,5
Silber		Alma Bergsennerei Schnepfau	g.U. Vbg. Bergkäse	Nagel Ademar	18,5
Bronze		Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	g.U. Vbg. Bergkäse	Nenning Herbert & Team	18
Tagessieger der Fachjury Hartkäse:		<i>Alma Bergsennerei Hinteregg, Senn Lang Florian</i>			
Tagessieger der Fachjury Schnittkäse:		<i>Dorfsennerei Langenegg, Senn Schwarzmann Christoph & Team</i>			
Tagessieger der Konsumentjury:		<i>Alpe Rona, Bürserberg - Senn Gmeiner Martin</i>			
Vbg. Bergkäse 2016 alt „Hergestellt auf Alpe“					
Gold		Alpe Rona, Bürserberg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Gmeiner Martin	19,5 <i>Kategoriesieger</i>
Gold		Alpe Rüscherunten, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Feuerstein Ewald	19,5
Silber		Alpe Leugehr, Andelsbuch	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Moosmann Alfons	19
Silber		Alpe Rüscher, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Geser Sarah	19
Silber		Alpe Unter-Hirschberg, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Fechtig Katharina & Barbisch Florian	19
Silber		Alpe Leue, Laterns	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Nigsch Tobias	18,5
Silber		Alpe Oberdamüls, Damüls	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Nigsch German	18,5
Silber		Alpe Oberlose, Schwarzenberg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Sieber Lothar	18,5
Silber		Alpe Sera, Blons	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Gohm Manuel	18,5
Silber		Alpe Steris, Sonntag	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Domig Kaspar	18,5
Silber		Vorsäß Vorderhopfreen, Schoppennau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Kohler Peter	18,5
Bronze		Alpe Hinterüntschen, Schoppennau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Beer Stefan	18
Bronze		Alpe Unter Diedams, Schoppennau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Schweizer Tobias	18
Vorarlberger Bergkäse 2017 jung „Hergestellt auf Alpe“					
Gold		Alpe Unter-Hirschberg, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Fechtig Katharina & Barbisch Florian	20 <i>Kategoriesieger</i>
Gold		Alpe Laguz, Marul	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Domig Bernhard	20
Gold		Alpe Rüscher, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Geser Sarah	20
Gold		Alpe Sack, Au	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Kaufmann Lukas	20
Gold		Alpe Steris, Sonntag	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Domig Kaspar	20
Gold		Alpe Bleichten, Mellau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Gasser Mariette	19,5
Gold		Alpe Oberlose, Schwarzenberg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Sieber Lothar	19,5
Gold		Alpe Rona, Bürserberg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Gmeiner Martin	19,5
Gold		Alpe Sammere, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Metzler Jonas	19,5
Gold		Alpe Schöner Mann, Hohenems	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Kohler Manfred	19,5

Gold	Alpe Uga, Damüls	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Metzler Michael	19,5
Gold	Alpe Vordere Unterspitz, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Gmeiner Klaus	19,5
Silber	Alpe Annalp, Au	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Meusburger Jodok	19
Silber	Alpe Brongen, Egg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Meusburger Franz	19
Silber	Alpe Gulm-Gävis, Satteins	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Mathis Jakob	19
Silber	Alpe Sera, Blons	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Sohm Elisabeth	19
Silber	Alpe Unterdiedams, Schoppernau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Schweizer Tobias	19
Silber	Alpe Wildgunten, Mellau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Natter Monika	19
Silber	Alpe Andlisbrongen, Egg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Sutterlüty Leonhard	18,5
Silber	Alpe Gamp, Nenzing	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Sahler Stefan	18,5
Silber	Alpe Greussings Wildmoos, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Jäger Simon Petrus	18,5
Silber	Alpe Hinterüntschen, Schoppernau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Beer Stefan	18,5
Silber	Alpe Kassa Wildmoos, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Eberle Carmen	18,5
Silber	Alpe Klausberg-Hinterstück, Schwarzenberg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Berbig Wilfried	18,5
Silber	Alpe Klesenza, Sonntag	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Benda Michael	18,5
Silber	Alpe Oberhirschberg, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Braun Thomas	18,5
Silber	Alpe Oberdamüls, Damüls	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Nigsch German	18,5
Silber	Alpe Obere, Mellau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Rüf Herbert	18,5
Silber	Alpe Stafel, Faschina	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Hartmann Ludwig	18,5
Silber	Alpe Tiefenwald, Faschina	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Heidi & Vinzenz Konzett	18,5
Silber	Alpe Weissenbach, Schnepfau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Kaufmann Johannes	18,5
Bronze	Alpe Hintersuttis, Mellau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Gasser Isabella	18
Bronze	Alpe Leugehr, Andelsbuch	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Moosmann Alfons	18
Bronze	Alpe Obere Falz, Egg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Schneider Theresia	18
Bronze	Alpe Pfützentäl, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Meusburger Irmgard	18
Bronze	Alpe Sattelegg, Au	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Geiger Werner	18
Bronze	Alpe Seefluh, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Meusburger Alois	18
Bronze	Vorsäß Sonderdach, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Oberhauser Michael	18
Bronze	Alpe Unter-Partnom, Sonntag	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Oberer Heinz	18
Bronze	Alpe Zafern, Fontanella	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Bickel Albrecht	18
Emmentalerkäse				
Gold	Sennerei Andelsbuch		Metzler Hubert & Team	20 <i>Kategoriesieger</i>
Gold	Sennerei Lingenau		Hammerer Markus & Bolter Josef	19,5
Silber	Sennerei Huban Doren		Schwarz Thomas & Team	18,5

Erfolgreiche Senner

Almkäseolympiade / Vorarlberger holen elf Gold-, sieben Silber- und neun Bronzemedailen



Bei der diesjährigen Almkäseolympiade in Galtür am 30. September stand die Käsekuinarik einmal mehr im Mittelpunkt.

Bei diesem bereits seit 23 Jahren durchgeführten Käseevent, mit mehr als 120 Einreichern und 342 Käsespezialitäten aus Italien, Schweiz, Deutschland und Österreich, hatte die über 40-köpfige internationale Jury die Aufgabe, die Käse in den

unterschiedlichen Kategorien zu bewerten. Die Käse waren von der Expertenjury im Äußeren, in der Konsistenz, Teigbeschaffenheit, Lochung und Farbe sowie auf Geruch und Geschmack zu prüfen. Neben den Gold-, Silber- und Bronzemedailen wurde jeweils ein Teilnehmer in der Kategorie Hartkäse und ein Teilnehmer in der Kategorie Schnittkäse als Tagesieger gekürt. Auch

die Kids hatten die Möglichkeit aus den bestgereihten Käsen ihrem Lieblingskäse im Rahmen der Kinderjury den Dreikäsehoch-Preis zu verleihen.

Von Vorarlberger Alpen wurden zu diesem Event 50 Käse zur Prämierung eingereicht. Dass die Vorarlberger ihr Käsehandwerk verstehen, wurde bei dieser Veranstaltung einmal mehr dokumentiert. So ging der Tagessieg der Kategorie Hartkäse an die Alpe Steris mit Senn Kaspar Domig. Insgesamt konnten von den Vorarlberger Teilnehmern elf Gold-, sieben Silber- und neun Bronzemedailen bei der Preisverleihung in Empfang genommen werden.

Ein großartiger Erfolg, durch den die Qualitätsarbeit dieser vielen Menschen und deren Teams beeindruckend dokumentiert werden. In Vorarlberg leisten mehr als 1.000 Menschen durch ihre Arbeit einen großen Beitrag zur Aufrechterhaltung eines besonderen Kultur- und Landschaftsraumes. Dies ist die Grundlage für den äußerst erfolgreichen Tourismus, wo Naherholung und Kulinarik von Gästen aus Nah und Fern besonders geschätzt wird. Herzliche Gratulation gilt dem Veranstalter sowie allen Teilnehmern und ganz besonders unseren Vorarlberger Alpsennerinnen und Alpsennern.

Ergebnisse:

Tagessieger Fachjury Hartkäse

- Alpe Steris
Kaspar Domig

Tagessieger Fachjury Schnittkäse und Dreikäsehoch-Preis Schnittkäse

- Alpe Naustgel
Walter Boos

Bergkäse Alpperiode 2017

GOLD

- Alpe Gulm-Gävis
Jakob Mathis
- Alpe Unterer Hirschberg
Katharina Fechtig
- Alpe Gamperdona
Lukas Metzler
- Alpe Steris
Kaspar Domig

SILBER

- Alpe Hutla
Lothar Rinderer
- Alpe Unterdiedams
Tobias Schweizer
- Alpe Leue
Tobias Nigsch
- Alpe Mitteldiedams
Helmut Feuerstein
- Alpe Sack
Lukas Kaufmann
- Alpe Ostergunten
Daniela Metzler

BRONZE

- Alpe Stafel Faschina
Ludwig Hartmann
- Alpe Sammere
Jonas Metzler
- Alpe Laguz
Bernhard Domig

Jährige Bergkäse

GOLD

- Alpe Vordere Niedere
Leo Feuerstein
- Alpe Rona
Martin Gmeiner
- Alpe Unterer Hirschberg
Tobias Flatz
- Alpe Leue
Tobias Nigsch
- Alpe Steris
Kaspar Domig
- Alpe Weissenbach
Johannes Kaufmann
- Alpe Ostergunten
Daniela Metzler

SILBER

- Gulm-Gävis
Jakob Mathis
- Petersberg Alm
Karl-Heinz Strohmaier

BRONZE

- Alpe Kassa Wildmoos
Carmen Eberle
- Alpe Seefluh
Alois Meusburger
- Alpe Sack
Lukas Kaufmann
- Alpe Stoggertenn
Hubert Manser
- Alpe Unterpartnom
Simon Burtscher

Sauermilchkäse

BRONZE

- Alpe Wasserstube
Antje Lüdecke

Käse mit Zutaten

SILBER

- Alpe Rossfall
Robert Seethaler

Bestnoten für den Montafoner Sauerkäse



Gratulation von höchster Stelle / Landeshauptmann Mag. Markus Wallner und Landesrat Ing. Erich Schwärzler freuten sich mit den Gewinnerinnen und Gewinnern in Schruns.

Im Rahmen der Sauerkäseprämierung in Schruns zeigte sich Agrarlandesrat Schwärzler erfreut, dass die Nachfrage nach regionalen Produkten kontinuierlich zunimmt: „Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten entscheiden sich für Lebensmittel, von denen sie wissen, woher sie stammen und wie sie erzeugt werden“. Rund 40 Veranstaltungen im Bereich der Vorarlberger Milch- und Käsewirt-

schaft jährlich machen auch deutlich, welche Wertschätzung die Veranstalter der Qualitätsarbeit der heimischen Käsehersteller entgegenbringen, betonte Othmar Bereuter, Milchwirtschaftsreferent in der Landwirtschaftskammer Vorarlberg. „Veranstaltungen wie eine Käseprämierung bilden ein wichtiges Rahmenwerk für eine gute Standort- und Qualitätsbestimmung. Die Veranstalter ermöglichen damit zu-

dem einen wertvollen Leistungsabgleich, der allen Produzierenden hilfreiche Erkenntnisse liefert“, so Bereuter. Ihren Dank richteten LH Mag. Wallner, LR Ing. Schwärzler, LK Direktor Dr. Gebhard Bechter, Othmar Bereuter und Oswald Ganahl an die Äplerinnen und Äpler und die Alpsennerinnen und Alpsenner für die über den Alpsommer geleistete Arbeit. Allen Prämierten und Ausgezeichneten sowie den Koopera-

tionspartnern, dem Lebensmittelhandel, den Konsumenten und Käseliebhabern sprachen sie ebenfalls ein Dankeschön aus.

Gewinnerkäse prämiert

24 Käse von 13 Montafoner Alpen waren von einer fachkundigen Jury hinsichtlich Erscheinungsbild, Teigbeschaffenheit, Konsistenz sowie Geruch und Geschmack bewertet worden.

17. Montafoner Sura Kees Prämierung Schruns

am 7. Oktober 2017 in Schruns

Kategorie: neue Produktionsmethode

Sauerkäse jung

Alpe Parpfienz	Nenzing	Rudolf Burtscher	20	Goldmedaille	Kategoriesieger
Alpe Nova	St. Gallenkirch	Andrea und Andreas Wieser	19,5	Goldmedaille	
Alpe Gafluna	Silbertal	César Miguel Bieger	19	Goldmedaille	
Alpe Tilisuna	Tschagguns	Frank Plinio	18,5	Goldmedaille	

Sauerkäse alt

Alpe Nova	St. Gallenkirch	Andrea und Andreas Wieser	20	Goldmedaille	Kategoriesieger u. Tagessieger
Alpe Gafluna	Silbertal	César Miguel Bieger	18,5	Goldmedaille	
Alpe Innerkapell	Silbertal	Bernd Stocker	18,5	Goldmedaille	

Kategorie: traditionelle Produktionsmethode

Sauerkäse jung

Alpe Spora	Tschagguns	Hubert Fleisch	20	Goldmedaille	Kategoriesieger u. Tagessieger
Alpe Garnera	Gaschurns	Veronika und Christian Kartnig	19	Goldmedaille	
Alpe Latons	Bartholomäberg	Christoph Manahl	18,5	Goldmedaille	

Sauerkäse alt

Alpe Spora	Tschagguns	Hubert Fleisch	18,5	Goldmedaille	Kategoriesieger
Alpe Altschätz	Tschagguns	Dietmar Salzgeber	18,5	Goldmedaille	

Tagessieger der Fachjury neue Produktion

Alpe Nova - Andrea und Andreas Wieser

Tagessieger der Fachjury traditionelle Produktion

Alpe Spora - Hubert Fleisch

Termine und Veranstaltungen 2017

06.11.	Motorsägenführerschein Aufbaumodul für den Starkholzerntekurs Dauer: 18.00 – 22.00 Uhr Ort: BSBZ Hohenems Referent: Stefan Lampert	15.11. bis 17.11.	Konfliktmanagement Konflikte leichter lösen Dauer: 14.00 – 13.00 Uhr Ort: St. Gallenkirch Referent: Michael Schallaböck
06.11. bis 04.12.	Kreatives Nähen Dauer: 19.30 – 22.00 Uhr Ort: BSBZ Hohenems Referent: Petra Höfle	25.11.	Raunächte Altes und neues Wissen um Jahreskreis Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Hittisau Referent: Ingeborg Sponsel
08.11.	Heizen mit Holz Mit Tipps und Tricks Energie sparen Dauer: 19.30 – 22.00 Uhr Ort: BSBZ Hohenems Referent: Markus Neyer	25.11.	Vorarlberger Motorsägenführerschein Modul 2 - Theorie Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Bregenzerwald Referent: Ing. Andreas Scherer
10.11	Die Mischkultur im Bauerngarten Gärtnern nach dem Vorbild der Natur Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: BSBZ Hohenems Referent: Ing. Daniela Glos	13.12.	Einstieg in die Legehennenhaltung Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Rankweil Referent: Anton Koller
14.11.	Vorarlberger Motorsägenführerschein Modul 1 - Theorie Dauer: 18.00 – 22.00 Uhr Ort: Bregenzerwald Referent: Stefan Lampert	14.12.	Einstieg in die Mastgeflügelhaltung Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Rankweil Referent: Anton Koller